

Kirchgemeinden

BIGLEN | GROSSHÖCHSTETTEN | KONOLFINGEN | OBERDIESSBACH | SCHLOSSWIL

Editorial

Das Kreuz tragen. Oder: Kyrene liegt in Nordafrika



Sieger Köder

Jetzt ist Passionszeit: Die Wochen vor Ostern, die an das Leiden Jesu erinnern. In dieser Leidensgeschichte gibt es eine Figur, die in der Bibel in nur einem Satz erwähnt wird: Simon von Cyrene. Er kam aus der Gegend des heutigen Staates Libyen. Simon war gerade auf dem Weg von der Feldarbeit in seine Unterkunft in Jerusalem, als er in eine Menschenmenge geriet. Schaulustige, römische Soldaten, zum Tode Verurteilte. Und schon wurde er von einem Soldaten gepackt. Er musste Jesus helfen, das Kreuz auf den Galgenhügel zu tragen. Und so frage ich mich, 2000 Jahre später: Ist diese Situation nicht immer noch aktuell? Der Fremde wird gezwungen, das Kreuz zu tragen. Hat sich da so viel geändert? Welche Lasten liegen auf den Schultern der Fremden? Ich stelle mir vor, dass es nur schwer zu ertragen

ist, wenn man als «Nichthiesiger» bzw. «Nichthiesige» für viele der hiesigen Probleme verantwortlich gemacht wird. Ist das nicht auch so etwas wie ein Kreuz, das zu tragen ist? Diesen Menschen auferlegt von den Mächtigen? Fremdsein sei auch eine körperliche Last, habe ich in einem Zeitungsartikel gelesen. Die marokkanisch-französische Schriftstellerin Leïla Slimani erzählt dort dies aus ihrem eigenen Erleben. Wie sie, als Nordafrikanerin in Westeuropa, sich an das ihr fremde Essen, an das ihr widerstrebende nass-kalte Klima, fast nicht gewöhnen konnte: «Sein eigener Körper fühlt sich plötzlich ganz anders an, er wird auch von den anderen anders wahrgenommen. In Marokko sah ich aus wie alle, hier bin ich eine sichtbare Minderheit. Ständig fragt man dich: Woher kommst du? Das Essen ist

anders, auch das beansprucht den Körper. [...] Die Menschen kleiden sich anders, ruhen sich anders aus, schlafen zu anderen Zeiten. Im Winter, wenn die Sonne weg ist, verändert sich sogar meine Hautfarbe. Ein bisschen grau wird sie dann, das ist sehr, sehr seltsam.» (TAZ vom 17. Januar, hier: Online-Ausgabe). Der Künstler Sieger Köder hat die biblische Szene, die beschreibt, wie Simon von Cyrene und Jesus gemeinsam das Kreuz tragen, eindrücklich dargestellt. Sie regt mich zum Denken an: Wer trägt eigentlich hier die Lasten? Wer hilft wem? Wer leidet, vielleicht ganz im Stillen, spürbar, am ganzen Körper? Wer hilft Jesus, das Kreuz zu schleppen? Andreas Zingg, Pfarrer in Schlosswil, Oberhünigen und Oberthal

Nützliche Adressen in der Region

- Regionaler Sozialdienst, Bernstr. 1, Konolfingen, 031 790 45 35, sozialdienst@konolfingen.ch
- Spitex Region Konolfingen, 031 770 22 00, info@spitex-reko.ch
- Pro Senectute, Chisenmattweg 32, Konolfingen, 031 790 00 10, konolfingen@be.pro-senectute.ch
- Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie, Kirchgemeindehaus, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen, Telefon 079 443 20 78
- Verein zur Begleitung Schwerkranker, Region Konolfingen
- Vermittlungsstelle für Einsätze Montag bis Freitag, 7.30–9 Uhr, 077 420 99 03
- Mütter- und Väterberatungsstelle, 031 552 16 01, muensingen@mvpb-be.ch, www.mvpb-be.ch
- Bäuerliches Sorgentelefon, 041 820 02 15
- Impressum Regionalteil: info@kggrosshoechstetten.ch, 031 711 43 93

Inhalt

Schlosswil	> Seite 13
Biglen	> Seite 14
Grosshöchstetten	> Seite 15
Konolfingen	> Seite 17
Oberdiessbach	> Seite 18

Kirchgemeinde Schlosswil



Pfarramt Schlosswil-Oberhünigen und kirchlicher Unterricht (KUW):
Pfr. Andreas Zingg, 031 711 01 28, pfarrhaus.schlosswil@bluewin.ch
kige.schlosswil@bluewin.ch (Sekretariat), www.kirche-schlosswil.ch

Weitere Adressen
Kirchgemeindepäsidentin: Chantal Graf, Weiergutweg 16, 3082 Schlosswil, kige.praesident@bluewin.ch
Postadresse: Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen, Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil,
Sigristin bzw. Sigrist: Maria Keller (Schlosswil): 031 711 23 79, mariadavid.keller@gmail.com
Oswald Schüpbach (Oberhünigen): 079 399 51 58, schuebibeck_01@bluewin.ch
Reservation Kirchgemeindezimmer Schlosswil: C. Kläy, 031 791 20 67, kgz.schlosswil@bluewin.ch

Familien-Gottesdienst

Familien-Gottesdienst

Es Gchnüppu uf der Wäut. Was chönnt ig mache?

Ein Gottesdienst mit...

- ... der siebten Klasse KUW
- ... Samuel Gutzwiller (Musik)
- ... Kirchgemeinderätin Sandra Hächler
- ... Organist Andreas Minder
- ... Sigristin Maria Keller
- ... Pfarrer Andreas Zingg

22. März 9:30 Uhr Kirche Schlosswil

Gottesdienste
Sonntag, 1. März
9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst in der Kirche Schlosswil mit Pfarrer Andreas Zingg. Mit der Mithilfe der Jugendlichen der KUW 9. Klasse. Orgel: Andreas Minder. Mit Kirchenkaffee.
Freitag, 6. März
19.30 Uhr, Weltgebetstag Cook-inseln in der Kirche Schlosswil.



Bild: wgt.ch

Ein spezieller Gottesdienst, zu dem die Vorbereitungsgruppe und der Organist Hans Balmer herzlich einladen!
Sonntag, 8. März
Kein Gottesdienst
Sonntag, 15. März
9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Schlosswil mit Prädikantin Marianne Wytenbach. Orgel: Hans Balmer. Mit Kirchenkaffee.
Sonntag, 22. März
9.30 Uhr, Familien-Gottesdienst in der Kirche Schlosswil, u. a. mit Pfarrer Andreas Zingg, den Jugendlichen der KUW 7 (siehe Inserat links) und Samuel Gutzwiller (Musik).
Palmsonntag, 29. März
9.30 Uhr, Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in der Kirche Schlosswil. Die vor 50 Jahren Konfirmierten sind persönlich eingeladen worden. Mit Prädikant Stephan Loosli. Orgel: Marianne Beyeler.

Angebote
Donnerstag, 5. März
ab 18 Uhr, Pfarrhaus Schlosswil: **Junge Kirche.**
Dienstag, 10. März
9.30 Uhr, Bühlmatte-Treff Grosshöchstetten: **Lesekreis.** (Buch: «Das Jahr ohne Sonne» von Theres Bichsel, Details siehe Inserat Seite 15).
Sonntag, 15. März
19.30 Uhr, Kirche Schlosswil: **Drei Kirchgemeinden laden ein*: Erstes Treffen «Gemeinsam fasten in der Passionszeit».**
Weitere Treffen: 17., 19., 21. März jeweils 19.30 Uhr.
Dienstag, 17. März
12 Uhr, Gemeindesaal Schlosswil: **Seniorenanlass: Die Landfrauen kochen für Senioren.** Für Fr. 20.– gibt es ein Menü. Anmeldungen bis 8. März an Ursula Zürcher (076 282 51 48 oder deko.handwerk@gmail.com).
Dienstag, 31. März
14 bis 17 Uhr, Gemeindesaal Schlosswil, **Seniorentreff.**
* mehr zum übergemeindlichen Angebot «Drei Kirchgemeinden laden ein» auf unserer Homepage kirche-schlosswil.ch

Kirchliche Handlung

Abdankung im Februar
5. **Michael Jaun,** Schlosswil
Wir wünschen den Angehörigen des Verstorbenen viel Kraft und Gottes Segen.



Zwei Männer gemeinsam unter der Last eines gewaltigen Balkens; zwei Körper, zwei Gesichter, aneinandergeschmiegt unter dem drückenden Holz des Kreuzes. Vier Hände, deren Zuordnung auf den ersten Blick schwierig ist – aber dann wird deutlich: Eine Hand gilt jeweils der Last, die andere dem Gefährten. Wie sich die beiden ähneln! Wie ein Brüderpaar schauen sie uns an, Jesus und Simon von Cyrene. Die Jünger, die Jesus kannten, halfen ihm nicht und flohen. Simon von Cyrene, der nicht weiss, wen er in Jesus vor sich hat, schleppt dennoch dessen Kreuz. Zwar zunächst gezwungen, wie es im Leben oft der Fall ist. Aber das Bild macht deutlich: Auf dem gemeinsamen Weg werden sie einander vertraut, tragen miteinander und füreinander den schweren Balken. Sie werden im Leiden eins: Jesus, der Jude aus Nazaret und Simon, der Gastarbeiter aus Nordafrika. Nicht Simon Petrus, der Fels, sondern der Fremde, der möglichst schnell nach Hause will, hilft Jesus das Kreuz tragen. Ohne ihn näher zu kennen, vielleicht sogar ohne Worte, gewinnt er in Jesus einen Freund für immer, über den Tod hinaus. Text nach: Theo Schmidkonz SJ Bild: Sieger Köder